





branche geprüft. Das Ergebnis der Prüfung war folgendes:

Preise erhielten in Klasse III: Fritz Gunter bei Elektromeister Philipp; Otto Kleinbeck bei Sattlermeister Treiber; Karl Mayer bei Zimmermeister Mayer; Emil Fischer bei Gipfermeister Fischer; Karl Neule bei Schlossermeister Bohnenberger; Emil Schwab bei Gartenbaumeister Schöber; Gottl. Methhammer bei Bäckermeister Eisele.

Preise erhielten in Klasse II: Ludwig Strasser bei Schreinermeister Bollmer; Oskar Mehlner bei Elektromeister Philipp; Wilh. Schumann bei Elektromeister Hartmann.

Belobungen erhielten in Klasse III: Max Kühner bei Flaschnermeister Gütler; Ernst Bolz in der Buchdruckerei Eisele; Robert Vott bei Schreinermeister Bollmer.

In Klasse II: Fr. Kändler bei Malermeister Wacker; Karl Nieginger bei Elektromeister Hartmann; Erwin Schlüter bei Zimmermeister Schlüter. — In Klasse I: Albert Fedel bei Schreinermeister Fedel; Kurt Rath bei Kaufm. Lager; Fritz Schmid bei Schreinermeister Bollmer; Ernst Strasser in der Buchdruckerei Eisele; Robert Schlegel bei Malermeister Schlegel; Eugen Doldt bei Sattlermeister Treiber; Richard Wolf bei Sattlermeister Fahrbach; Karl Schmid bei Schreinermeister Bollmer.

Die Schülerzahl betrug im Schuljahr 1927/28 . . . 70.

**Abschiedsfeier.** Im Café Winler versammelten sich gestern abend die Freunde des von Wildbad scheidenden Hoteliers Kälzer & Sonne. Herr Hauptlehrer Geray hatte dazu auch den luth. Kirchenchor aufgebeten, dessen eifriges aktives Mitglied der Scheidende war. Herr Stadtpfarrer Fischer hielt auf Herrn Kälzer nebst Gemahlin eine warm empfundene Abschiedsansprache und der Kirchenchor trug mehrere schöne, passende Lieder vor. Der Scheidende dankte in bewegten Worten und nur zu rasch verließen den Teilnehmern die schönen Abschiedsstunden, die bewiesen, wie beliebt Herr Kälzer und Gemahlin in Wildbad waren, namentlich auch bei ihren Kostgängern. Die besten Wünsche ihrer Wildbader Freunde begleiten die Scheidenden ins Hessenland (Friedberg). Recht gutes Gedeihen auch dem Kronprinzen Erich!

### Aus den Parteien.

**Sprechabend.** Da von der Nat.-soz. D. Arb.-Partei in 6 Bezirken ein Wildbader Herr auf die Landtagsliste kommen wird, so wird der Sprechabend, welcher von dieser Partei heute abend im Nebenzimmer der „Alten Linde“ stattfindet, interessant werden. Bei diesen Sprechabenden werden in kleinerem Kreise Vorträge abgehalten, an die sich politische Aussprachen anschließen, wo in ungezwungener Form jedes seine Meinung äußern und Auskunft erhalten kann. Solche Sprechabende sind oft mehr wert, als große politische Versammlungen, da sie förderlicher für eine Ueberbrückung der Gegensätze sind. Aus diesem Grunde möchten wir nochmals besonders darauf hinweisen.

### Handel und Verkehr

**Berliner Dollarkurs, 29. März.** 4.1775 G., 4.1855 B.  
6 v. H. D. Reichsanl. 27 86.75.  
D. Abl.-Anl. 1 51.50.  
D. Abl.-Anl. 2 55.25.  
D. Abl.-Anl. ohne Ausl. 14.60.

**Berliner Geldmarkt, 29. März.** Tägl. Geld 5,5-7,5, Monatsgeld 7,5-8,5, Warenwechsel 7 v. H.

**Reichsbankdiskont** 7, Lombard 8, Privatdiskont 6,875 v. H.

Die deutsche Zahlungsbilanz 1927 schließt nach der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ mit einem Passivsaldo von 4594 Millionen RM. ab gegen 313 Millionen im Vorjahr. Bestimmend für die außerordentliche Verschlechterung war die Warenzufuhr, namentlich Lebensmittel, Südsrüchte usw., die um rund 4000 Millionen gestiegen ist. Nach Berücksichtigung verschiedener Aktivüberschüsse aus Dienstleistungen, Anleihen, deutsche Kapitalanlagen im Ausland verbleibt ein tatsächlicher Passivsaldo von rund 2680 Millionen Mark, oder mit anderen Worten, um diese Summe hat sich die schwebende Schuld Deutschlands im Jahr 1927 vermehrt.

Die Einrichtung der Verkehrsfluglinie Mailand-Trient-München ist vom italienischen Ministerrat genehmigt worden.

**Landwirtschafts- und Gewerbeamt Gerabronn.** Aus einem Reingewinn von 45 285 M wird nach reichlicher Rücklage eine Dividende von 9 v. H. verteilt. Die Spartenlagen betragen 1 516 156 M, die Zahl der Mitglieder 2900.

**Konturs.** Max Schaller, Zigarren- und Tabakwarenhandlung in Stuttgart.

**Vergleichsverfahren:** Fa. Carl Wilhelm Storck, Konservendrohndlung in Stuttgart.

Bremen, 29. März. Baumwollw. Mittl. Unts. Stand. loco 21.82.  
Magdeburger Zuckerbörse, 29. März. Innerh. 10 Tagen 27.75.

### Markte

**Stuttgarter Schlachtlehmarkt, 29. März.** Dem Markt waren zugeführt: 1 Ochse, 100 Jungbullen, 98 Jungrinder, 28 Kühe, 250 Kälber, 333 Schweine. Davon blieben un verkauft: 50 Jungbullen, 30 Jungrinder und 10 Kühe. Verlauf des Marktes: Großvieh langsam, Ueberstand, Kälber ruhig. Schweine beliebt.

Ochsen:		Kühe:	
ausgemästet	29. 3	27. 3	29. 3
ausgemästet	—	53-57	19-27
vollfleischig	—	15-50	14-18
Kälber:			
ausgemästet	—	40-44	19-22
vollfleischig	—	—	14-18
Schweine:			
ausgemästet	48-49	49-50	76-78
vollfleischig	41-47	45-48	76-80
Kälber:	40-42	39-43	65-73
Jungbullen:			50-63
ausgemästet	56-59	57-60	
vollfleischig	48-54	49-54	
Kälber:	40-47	41-47	
gering genährte	—	—	
Schweine:			
ausgemästet	—	39-45	
vollfleischig	29-35	29-36	

**Schlachtlehmarkt Heilbronn, 28. März.** Zufuhr: 80 Jungrinder, 15 Kühe, 82 Kälber, 291 Schweine. Erlös aus je 1 Ztr. Lebendgewicht: Jungrinder 1. 37-59, 2. 50-53, Kühe 1. 33-40, 2. 27-31, Kälber 1. 79-81, 2. 73-75, Schweine 1. 56-58, 2. 49-52 M. Marktverlauf: mäßig beliebt.

**Viehpreise, Württemberg:** Schöne Kalbwe 560-680, Kühe 280 bis 520, Ochsen 680-740. — Herrenberg: Trüchtige Kühe 580-630, Milchkuhe 480-580, Schlachtkühe 250-360, Kalbinnen 560-640, Jungvieh 180-625. — Murrhardt: Färren 350-450, Ochsen und Stiere 400-650, Kalbinnen und Rinder 200-600, Kühe 360 bis 750 M das Stück.

**Schweinepreise, Württemberg:** Ferkel 22-27. — Murrhardt: Milchschweine 17-30. — Oberfontheim: Milchschweine 15-26. — Telling: Ferkel 16-25. — Vöhringen: Milchschweine 14-20, Käufer 35-50. — Dörschlingen: Saugschweine 15-20. — Dörzbach a. J.: Milchschweine 17-25. — Herrenberg: Milchschweine 17-29, Käufer 37-55. — Isfeld: Milchschweine 20-25. — Murrhardt: Milchschweine 17-30. — Oberfontheim: Milchschweine 15-26. — Weilerstadt: Milchschweine 17-19 M d. St.

**Cöppingen, 29. März.** Schaumarkt. Zufuhr 800 Schafe, zur Prämierung 68 Stück Bode. Preise für Schafe 110-120, Hammel 100-120 M je Paar, Böde 200 M je Stück. Der Handel war etwas flau.

### Bekanntmachung, betr. gesetzliche Mierte.

Durch die Gemeindeaufsichtsbehörde ist für das Rechnungsjahr 1927 die Erhebung einer Gemeindeumlage von 20 v. H. der Ertragskataster genehmigt worden. Bei einer Steigerung der Umlage um 2 v. H. gegenüber dem Rechnungsjahr 1926 erhöht sich die gesetzliche Mierte gemäß der Verordnung des Innenministeriums vom 27. August 1927 mit Wirkung vom 1. April 1927 an um 1,5 v. H. Sie beträgt hiernach vom 1. April 1927 an 111,5 v. H. und vom 1. Oktober 1927 an 121,5 v. H. der Friedensmierte. Die nachzuzahlenden Mietbeträge sind in 3 gleichen Monatsraten zu entrichten.

Beträgt die monatliche Friedensmierte einer Wohnung zum Beispiel 30 M, so sind an gesetzlicher Mierte für den Monat März 1928 121,5 v. H. = 36 M 45 S zu entrichten. Außerdem sind die Mehrbeträge an gesetzl. Mierte für die Monate April 1927 bis Februar 1928 mit je 0,45 M = 4 M 95 S in 3 gleichen Raten nachzuzahlen, nämlich auf 1. April, 1. Mai und 1. Juni 1928 je der Betrag von 1 M 65 S.

Stadt Schultheißenamt.

# Für die Feiertage

Schwarze Mäntel in Wolle 18<sup>50</sup> 25<sup>00</sup> 36<sup>00</sup> 48<sup>00</sup> und höher u. Seide

Schwarze Kleider in Wolle u. Seide 12<sup>00</sup> 16<sup>00</sup> 25<sup>00</sup> und höher

Schwarze Kostüme in neuen Stoffen 24<sup>00</sup> 39<sup>00</sup> 48<sup>00</sup> und höher

Wir sind bekannt für gute Stoffe, beste Paßform und größte Auswahl

# Krüger & Wolff

Das große Spezialhaus für Damenkonfektion Pforzheim, Westliche 1

## Linden-Lichtspiele

Samstag und Sonntag, jeweils abends 8.30 Uhr Sensations-Programm!



## DIE SEETEUFEL

Ein Piratenschauspiel in 6 Akten In der Hauptrolle: Milton Sills Fix im Eigenheim

Lustspiel in 2 Akten

Hotel-Porzellan Glaswaren Hotel-Geschirre in schwerem Aluminium und Kupfer sowie sämtl. Wirtschafts-Artikel kaufen Sie zu Vorzugspreisen bei Ludwig Dietrich Pforzheim, Westl. 34/36 Man verlange Vertreter-Befuch

### W. Forstamt Enzklösterle. Holz = Verkauf.

Am Donnerstag, 5. April 1928, nachmittags 2 Uhr, in Enzklösterle im „Hirsch“ aus Staatswald: Eichenstammholz 4 km IV/V. kl.; Forchenstammholz 2 km V/VI., Tannensüßholz 1 km III. kl., ferner 30 Baukästen I.-II. kl. sowie das in den Schlägen angefallene Restig geschätzt zu 8000 Wellen im öffentlichen Aufsteich.

### Empfehle sämtliche Sorten Gemüse

schöne Äpfel u. Südsrüchte zu billigsten Preisen.

Ab morgen Samstag Verkauf täglich im Laden Carl Treiber gegenüber Ratskeller.

Um geneigten Zuspruch bittet

**Fritz Lutz**  
Telephon 154.

## Nähmaschinen

für den Familiengebrauch.

Lager in Erfahrungs-Spezialmarken für gewerbliche Zwecke.

Reparatur-Werkstätte.

Wilh. Haug, Mechaniker Calmbach, Wildbaderstr. 123.

**Suche** freiwerdendes Ein- od. Zweifamilienhaus eventl. Fremdenpension zu mieten ferner Geschäftslokal in guter Lage mit Wohnung Gefl. Angebote unter X an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verkauf  
 nur erstklassiger  
 Qualitätswaren

# Sie sparen viel Geld!

Bevor Sie Ihre Einkäufe machen,  
 besuchen Sie meinen Ausverkauf.

PFORZHEIM **CARL SCHEU** Metzgerstr. 2



Eingetragene  
 Handelsmarke

Meine große, sehenswerte  
**Oster-Ausstellung**  
 aller diesjährigen **Neuheiten**  
**Spielwaren**  
 zu äußerst vorteilhaften Preisen.

**MORITZ GERWIG**  
 Spielwarenhaus PFORZHEIM  
 beim Sedansplatz Dillsteinerstraße 4-6

**Freibank.**  
 Samstag früh von 8 Uhr ab  
**junges kräftiges Kuhfleisch**  
 Pfd. 60 Pfg.

**Junges Kuhfleisch**  
 bei **Mezger Blau.**



Es muss einmal  
 gesagt werden:

minderwertige, schlechtsitzende Schuhe  
 wirken unordentlich und abstoßend.  
 Es gehört zur Pflicht jedes Menschen, auf  
 seine Erscheinung Wert zu legen.

**Tragen Sie**

**Fritz-Schuhe**

sie haben alle Vorzüge eines eleganten,  
 erstklassigen

**Qualitäts-Schuhes**

Jeder Schuh trägt den Qualitäts-Stempel  
 auf der Sohle eingepreßt.

**Schuhgeschäft**  
**HAMMER**  
 Wildbad

**Jahrgang 1908.**

Morgen abend 8 Uhr findet  
 im Hotel Wildbader Hof die  
**Monatsversammlung**  
 statt. Zahlreiches Erscheinen  
 erwünscht.  
 Der Vorstand.

Ziehung 10. April 1908  
**5. Große**  
**Gold-Lotterie**  
 zugunsten der  
 Frauenkirche in Erlangen  
 2102 Geldgewinne und  
 1 Prämie RM.  
**15000**  
**6000**  
**5000**  
**1000**  
 Lospreis **1 RM.**  
 nur  
 Porto und Liste 50 Pfg.  
 Zu haben bei  
 Eberhard Fejer,  
 Stuttgart, Friedrichstr. 50.  
 Postfach. Stuttgart 9419

Hier bei: **Geschw. Fium.**

**Gasthaus zur Eintracht.**  
 Samstag und Sonntag



**Mezelsuppe**

wozu höflich einladet Wily. Würz.

**NUR**



**MINNIE**

Eberhard-Drogerie R. Plappert.

# Rum Fest



Damen- u. Kinderwäsche  
 Seidenwäsche  
 Schürzen, Servierkleider  
 Taschentücher  
 glatt und bestickt, in prächtiger Ausführung  
 Tischdecken  
 vollständig waschecht, in riesiger Auswahl  
 Stück -.95, 1.65, 2.40, 3.20  
 Vorhangstoffe  
 Bettdecken

Größtes  
 Spezialhaus für sämtliche Textilwaren

# SOMMER

Westliche  
 Karl-Friedrichstr. 27

**PFORZHEIM**

gegenüber  
 dem Schauspielhaus

Bringe mein Lager in  
**Bürstenwaren, Türvorlagen, Sorghobesen**  
 in empfehlende Erinnerung. Ferner nehme Bestellungen  
 auf

**Gartenschirme**

entgegen. Stoffmuster u. Katalog stehen zur Verfügung.  
**Wily. Treiber, Korbwarengeschäft**  
 Wilhelmstraße 82.



**Für**  
**Ostern!**

Bestellungen

für  
**gefärbte EIER**

nimmt bei billigster Berechnung  
 entgegen

**Pauline Broß Wwe.**  
 Rathausgasse.

